



## **Schriftliche Anfrage**

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild SPD**  
vom 29.04.2021

### **Kürzung der Lehrerwochenstunden im Ganztagsbereich**

Wir fragen die Staatsregierung:

1. a) Wie viele Lehrerstunden wurden durch die Kürzung im Bereich der Ganztagsbetriebs von zwölf auf neun Stunden insgesamt erwirtschaftet (bitte nach Schularten getrennt in Vollzeitäquivalenten angeben)? ..... 2
- b) Verbleiben die erwirtschafteten Stunden im Bereich des Schulamtes oder im Bereich der Schulen, aus denen sie erbracht wurden? ..... 2

---

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

# Antwort

**des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**  
vom 27.05.2021

## Vorbemerkung:

Die aktuellen Lehrerbedarfsprognosen gehen auch in den kommenden Schuljahren im Bereich der Grund-, Mittel- und Förderschulen von hohen zusätzlichen Bedarfen aus, die alleine durch die jährlich zur Verfügung stehenden Einstellungsbewerber nicht zu decken sein werden. Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) hat daher rechtzeitig eine Vielzahl an Maßnahmen ergriffen, um die Unterrichtsversorgung an den genannten Schularten sicherzustellen. Hierzu gehören unter anderem die Zweitqualifizierung, die Sondermaßnahme Vorbereitungsdienst Mittelschule und für das Lehramt Sonderpädagogik, die Ausweitung der Studienplatzkapazitäten für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt Sonderpädagogik sowie dienstrechtliche und weitere freiwillige Maßnahmen.

Um darüber hinaus bestehende Bedarfe abdecken zu können, sollen zum Schuljahr 2021/2022 weitere Maßnahmen der Personalgewinnung zur Umsetzung kommen, um Lehrerstunden für den Kernbereich der Unterrichtsversorgung zu gewinnen. Als Ausgleich werden hierzu an Mittel- und Förderschulen im Bereich des gebundenen Ganztags Möglichkeiten eröffnet, die dadurch entstehenden Bedarfe im Umfang von drei der zwölf zusätzlichen Unterrichtsstunden pro Klasse durch Beschäftigungsmöglichkeiten von zusätzlichem Personal und den Einsatz externer Kräfte zu decken. Die den Schülerinnen und Schülern im gebundenen Ganztag insgesamt zur Verfügung stehenden zusätzlichen Stunden bleiben vollumfänglich erhalten.

## **1. a) Wie viele Lehrerstunden wurden durch die Kürzung im Bereich der Ganztagsbetriebs von zwölf auf neun Stunden insgesamt erwirtschaftet (bitte nach Schularten getrennt in Vollzeitäquivalenten angeben)?**

Durch die Substituierung von Lehrerwochenstunden durch externes Personal und die damit verbundene Reduzierung des Lehrkräfteeinsatzes im Umfang von drei Lehrerwochenstunden in den gebundenen Ganztagsangeboten können an der Mittelschule voraussichtlich rund 180 Vollzeitäquivalente und am Förderzentrum voraussichtlich rund 60 Vollzeitäquivalente generiert werden. Zu beachten ist, dass die hierbei zugrunde liegenden Berechnungen auf der Zahl der gebundenen Ganztagsklassen an staatlichen Mittelschulen bzw. staatlichen und privaten Förderzentren im laufenden Schuljahr 2020/2021 basieren. Eine exakte Berechnung der angefragten Vollzeitäquivalente wird erst möglich sein, wenn endgültige Angaben zu den Ganztagsklassen im Schuljahr 2021/2022 vorliegen.

## **b) Verbleiben die erwirtschafteten Stunden im Bereich des Schulamtes oder im Bereich der Schulen, aus denen sie erbracht wurden?**

Die durch die Substituierung freigesetzten Lehrerwochenstunden gehen in die Berechnung des Gesamtbedarfs der Schulen und Schulamtsbezirke im jeweiligen Regierungsbezirk ein. Die jährlichen Personalbewegungen an den Schulen ermöglichen einen flexibel gestaltbaren Ausgleich, der die drei von zwölf Ganztagsstunden, die zukünftig durch externes Personal übernommen werden, in die Personalplanungen einbezieht.